

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 19.01.2017
Antragsnr.: 006/2017
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: V/50
mit Referat:



erlanger linke - Rathausplatz 1- 91052 Erlangen

Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

17. Jan. 2017

ÄNDERUNGSANTRAG zum Arbeitsprogramm 2017 des Sozialamts
Budgeterhöhung Erlangen-Pass

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

zum Haushaltsplan 2017 stellen wir den folgenden Änderungsantrag zur Budgeterhöhung für den Erlangen-Pass

Im Arbeitsprogramm des Sozialamts werden zusätzliche Mittel bereitgestellt für den Erlangen-Pass zur Ausweitung des Angebots und zur Erhöhung der Ermäßigungen auf 50 % bei allen Angeboten einschließlich ÖPNV.

Begründung:

Mit der Einführung des Erlangen-Pass ist eine alte Forderung sozialpolitisch aktiver Erlanger Organisationen Wirklichkeit geworden. Die Nachfrage danach bestätigt deren Notwendigkeit. Ziel war es dabei, die bestehenden Vergünstigungen zusammenzufassen, aber auch auszuweiten und weitere stärkere Ermäßigungen für die Passinhaber zu erreichen. Die entsprechenden Regelungen bzw. Ermäßigungen, die in Nürnberg und inzwischen auch in Fürth gelten, sollten daher auch in Erlangen zum der Standard werden.

Die Integration und Unterstützung von Bürger*innen mit geringem Einkommen muss das Ziel der gesamten Bürgerschaft sein. Die Ausweitung des Angebots und die Erhöhung der Ermäßigungen sind daher aus sozialpolitischen und nicht zuletzt auch aus christlichen Gründen geboten.

Dies trägt zu einer stärkeren Integration von geringverdienenden Bürger*innen am öffentlichen Leben bei, stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ist ein gutes Mittel gegen das Wirken rechtspopulistischer und neonazistischer Kräfte.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann
(*Stadtrat*)

Anton Salzbrunn
(*Stadtrat*)